

Wohnungsagentur Vöckla-Ager: Zweiter Platz beim Bank Austria Sozialpreis 2018

Die Wohnungsagentur Vöckla-Ager erhält den 2. Platz beim Bank Austria Sozialpreis 2018 in Oberösterreich. Die Nominierung erfolgte durch eine ExpertInnenjury. Die GewinnerInnen wurden per „Voting“ ermittelt. (<https://sozialpreis-bankaustria.at>).

Die Wohnungsagentur Vöckla-Ager bedankt sich bei allen, die für ihr Projekt gestimmt haben und bei der Sozialplattform OÖ für die tolle Bewerbung. Die Preisverleihung findet am 5. Dezember statt.

Die Wohnungsagentur Vöckla-Ager bietet einen Vermieterservice und Mieterbegleitung für am Wohnungsmarkt benachteiligte Personen an. So soll leistbares Wohnen für z.B. Asylberechtigte und KlientInnen sowie KlientInnen der Wohnungslosenhilfe ermöglicht werden: Durch ein spezielles Angebot an leistbaren Wohnungen über die „Wohnungsagentur“, verbunden mit Beratung, Begleitung und Betreuung durch soziale Einrichtungen und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Einzugsbegleitung.

Eine gesicherte Wohnung mit entsprechender Begleitung aktiviert und stärkt das Selbsthilfepotential und verbessert dadurch u. a. auch die Chancen beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Durch die Begleitung der neuen Mieterinnen und Mieter werden allfällige Risiken für die Vermieterinnen und Vermieter minimiert. Diese können sich durch die Wohnungsagentur ebenfalls und vor allem bezüglich der Themen Verwertungsvarianten, Fördermöglichkeiten, Sanierungskonzepte und Mietrecht beraten lassen. Dadurch können hoffentlich mehr Wohnungen für die beschriebenen Zielgruppen zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt wird zum ersten Mal in Oberösterreich umgesetzt und fungiert damit als „Pilot“. Innovativ ist die Zusammenarbeit verschiedener Sozialeinrichtungen und der Wohnungswirtschaft. Durch das Detailprojekt Einzugsbegleitung mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vernetzt es Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und Zivilgesellschaft. Ziel ist es, 50 Wohnungen jährlich zu vermitteln. Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 2,6 Personen wären das 130 Personen pro Jahr. Für den geplanten Projektzeitraum von drei Jahren wären das in Summe knapp 400 Personen.

Rückfragen: Stefan Hindinger, 07672/75145

Fotonachweis: „Haus mit Schmetterling“ (Romana Selthafner)